

Modul Jonas, Lektion 30

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
S. 16	1	Die S schauen sich das Bild an. Dann lesen sie für sich die Sätze a -c und vermuten, welche Probleme Jonas haben könnte. Der L fragt die S anschließend kurz, was sie glauben.	EA PL	
	Track 6 2a	Die S lesen zuerst still die vier Aussagen. Dann hören sie Jonas´ Song und markieren die Aussagen, die zu Jonas passen. Die Lösungen werden in der Klasse besprochen.	EA PL	
	Track 6 2b	Die S lesen die Vorgaben für sich und hören den Song ein zweites Mal. Während des Hörens kreuzen sie an, was Jonas nicht mag. In der Klasse werden anschließend die Lösungen besprochen und der unbekannte Wortschatz erklärt.	EA PL	
	AB S. 88/90 3	Die S lesen mit verteilten Rollen den Liedtext im AB. Dabei ergänzt jeder S die fehlenden Wörter in seinem Liedtext. Zum Schluss vergleichen die S ihre vollständigen Texte und korrigieren, wo nötig. Der L geht herum und hört zu. Im Anschluss hören die S das Lied noch einmal.	PA	
	4a	Die S schreiben zunächst die Tabelle in ihr Heft ab. Jeder S überlegt für sich, welche Dinge bzw. Personen negativ oder positiv sind. Dann schreibt er die Nomen mit passenden Adjektiven wie im Beispiel in seine Tabelle.	EA	
	4b	Die S lesen still die vorgegebenen Redemittel für das Interview. Der L verweist kurz auf den Grammatikkasten mit den Adjektivendungen im Akkusativ. Dann interviewen sich die S gegenseitig, indem sie ihre Tabelle aus 4a zu Hilfe nehmen. Dabei notieren sie sich auch die Antworten ihres Partners. Der L geht herum, hört zu und hilft ggf.	PA	
	4c	In der Klasse berichtet jeder S über seinen Partner: Er sagt, was sein Partner in der Schule gut findet bzw. was er nicht mag. alternativ: Die S können auch als Hausaufgabe einen kleinen Text über ihren Partner schreiben. -> AB, S. 22 Ü 1	PL	

-> AB, GRAMMATIK

AB S. 22	2a	Die S lesen still die Vorgaben und verbinden dann die die passenden Frage-Teile miteinander. Der L bittet einzelne S, zur Kontrolle die vollständigen Fragen und die Antworten vorzulesen.	EA PL	
	Farbstifte Tafelstifte 2b	Die S unterstreichen wie im Beispiel die Adjektive in 2a und ergänzen zusammen mit ihrem Partner die Tabelle. Der L weist darauf hin, dass die Adjektivendungen in den entsprechenden Artikelfarben geschrieben werden sollen. Der L kontrolliert anschließend, indem er die Tabelle an die Tafel schreibt und mithilfe von Zurufen der S ergänzt. Schließlich verweist er auf den Tipp und bittet einen S, ihn kurz vorzulesen. Der L schreibt das Beispiel mit der Adjektivendung mit Ausrufezeichen an die Tafel. -> AB, S. 22-23 Ü 3-5	PA PL	

S. 17	5a	Die S lesen die Anzeige für sich und vermuten, wo der Text stehen könnte. Anschließend besprechen sie die Lösung in der Klasse und begründen ihre Wahl. Der L erklärt an dieser Stelle auch die drei Begriffe <i>Praktikum/Bewerbung/Ausbildung</i> , wenn nötig in der Muttersprache.	EA PL	
	5b	Die S lesen still die Sätze 1-3 und die drei Wörter im Schüttelkasten. Sie ordnen dann Sätze und Wörter einander zu. Die Lösungen werden im Plenum besprochen. Zum Schluss erklärt der L die neuen Wörter in den Sätzen, wenn möglich auf Deutsch, z.B. <i>die Firma</i> (mögliche Erklärung: <i>Fiat ist eine Firma.</i>)	EA PL	
	Track 7 6a	Die S lesen zunächst die Sätze 1-5 für sich. Der L erklärt in der Muttersprache, was die <i>Realschule</i> ist. Dann hören die S den Anfang des Gesprächs zwischen Jonas und Herrn Reiter. Sie kreuzen während des Hörens oder danach die richtige Lösung a oder b an. Die Lösungen werden im Plenum besprochen.	EA PL	

Modul Jonas, Lektion 30

	Track 8	6b Die S schauen sich die Bilder an und lesen die dazugehörigen Wörter. Der L erklärt ggf. den unbekanntem Wortschatz. Dann hören die S den zweiten Teil des Gesprächs und notieren in ihr Heft die Praktikumsorte, die im Gespräch genannt werden. Der L bittet anschließend einen S, zur Kontrolle die Lösungen in der Klasse zu nennen.	EA PL	
	Track 9	6c Die S lesen still die Aufgabe, hören dann das Ende des Gesprächs und kreuzen an, welcher Satz richtig ist. Die Lösung wird kurz in der Klasse besprochen. -> AB, S. 23 Ü 6	EA PL	

S. 18	7a	Die S lesen zuerst still die Praktikumsorte im Schüttelkasten und die drei Anzeigen. Sie ordnen dann jeder Anzeige den passenden Praktikumsort zu. Der L kontrolliert, indem er die S bittet, die genannten Lösungen auch durch entsprechende Textstellen zu belegen.	EA PL	
	7b	Der L erklärt die Aufgabe und weist auf den Tipp hin. Die S lesen die Anzeigen in 7a noch einmal und beantworten die Fragen zu zweit, indem sie die Tabelle in ihr Heft schreiben und stichpunktartig ausfüllen. Der L überträgt in der Zwischenzeit die Tabelle an die Tafel. Anschließend beantworten die S in der Klasse die drei Fragen zu jedem Ort. Sie formulieren dabei ganze Sätze. Der L ergänzt mithilfe der angegebenen Lösungen die Tabelle an der Tafel stichpunktartig.	PA PL	
	7c	Der L wiederholt und erweitert die Anwendung der bereits bekannten Präpositionen in/am (neuer Lernstoff: bei + Firmenname). Möglicher Tafelanschrieb: Wo arbeiten Lina und Teresa? Gebäude: in (+ Dativ) Beispiel: Lina arbeitet im Kindergarten. Wo arbeitet Oliver? Firmenname/Person: bei (+ Dativ) Beispiel: Lina arbeitet bei Fiat / beim Bäcker. Die S schauen sich dann die Bilder C-E an. Der L verweist die S auf 6b, wo die S die Praktikumsorte bei Bedarf nochmal nachlesen können. Im Anschluss sagen einzelne S, wo die abgebildeten Jugendlichen ein Praktikum machen. Der L achtet auf die richtige Anwendung der Präpositionen in/bei und verbessert ggf. -> AB, S. 24 Ü 7-8	PL	
	8	Die S lesen zuerst die Berufsbezeichnungen im Schüttelkasten. Dann erklärt der L den unbekanntem Wortschatz, indem er die entsprechenden Berufe an die Tafel schreibt, evtl. in Form eines Wortigels zum Thema Berufe. Anschließend arbeiten die S in 3er-Gruppen. Jeder S nennt drei Berufswünsche, von denen nur einer richtig ist. Die anderen Gruppenmitglieder versuchen, den richtigen Berufswunsch zu erraten. Sie verwenden dabei das vorgegebene Dialogschema. Hinweis für den L: Das Ratespiel kann auch im Plenum durchgeführt werden. -> AB, S. 24-25 Ü 9-10	PL GA	

S. 19	9a	Die S lesen noch einmal still die Anzeige A in 7a. Der L erklärt die Situation: <i>Jonas hat ein Praktikum am Flughafen gemacht</i> . Dann liest ein S die Frage der Aufgabe vor. Der L erklärt das Wort <i>Abteilung</i> in der Muttersprache und schreibt es an die Tafel. Die S lesen nun den Text von Jonas für sich und notieren sich die drei Abteilungen aus dem Text in ihr Heft. Anschließend beantworten sie die Frage in der Klasse. Der L schreibt die drei Bezeichnungen unter den Begriff <i>Abteilung</i> an der Tafel und erklärt ihre Bedeutung.	EA PL EA PL	
--------------	-----------	--	--------------------------	--

		<p>Mögliches Tafelbild:</p> <p><i>die Abteilung, -en (am Flughafen)</i></p> <p><i>IT-Service Gepäckabteilung Service und Information</i></p>		
	9b	<p>Die S lesen still die Fragen und den Text in 9a noch einmal. Zu zweit beantworten sie die Fragen in ihrem Heft. Der L weist auf den Grammatikkasten hin, kontrolliert anschließend die Antworten im Plenum und erklärt den neuen Wortschatz.</p> <p>-> AB, S. 25 Ü 11-12</p>	PA PL	

-> AB, GRAMMATIK

AB S. 26	13a	Die S lesen den Text und unterstreichen alle Subjekte und Modalverben wie im Beispiel.	EA	
	13b	Die S ergänzen die Tabelle. Zur Kontrolle kommen fünf S an die Tafel und schreiben gleichzeitig die Konjugation von je einem Modalverb im Präteritum an. Der L kontrolliert und die Mitschüler vergleichen mit ihren Ergänzungen im AB. Schließlich ergänzen die S gemeinsam die Regel.	EA PL	

S. 19	10	<p>Der L erklärt die Aufgabe und die Situation. Er kann die Namen der beiden Mädchen mit dem jeweiligen Praktikumsort (auf Zuruf der S) an die Tafel schreiben.</p> <p>Die S lesen nun den Anfang des Dialogs für sich. Der L weist die S auf Folgendes hin:</p> <ol style="list-style-type: none"> Beim Gespräch sollte außer der Frage an den Partner auch die Aufforderung zum Sprechen (<i>Erzähl doch mal / Und du? etc.</i>) verwendet werden. Der Gefragte sagt zuerst, wo er das Praktikum gemacht hat. Dann drückt er seine Zufriedenheit oder Unzufriedenheit aus und anschließend geht er in die Details. <p>Die S arbeiten nun zu zweit. Jeder S übernimmt eine Rolle. Zunächst lesen die S die Informationen zu ihrer Person. Der L weist die S darauf hin, dass die Modalverben in Klammern im Präteritum benutzt werden sollen, da es sich um eine Erzählung handelt.</p> <p>Dann sprechen die S mit verteilten Rollen einen Dialog und erzählen einander, wie ihr Praktikum war. Der L geht herum, hört zu und leistet ggf. Hilfestellung.</p> <p><i>fakultativ: Ein Paar spielt den Dialog im Plenum vor.</i></p> <p>Hinweis für den L: Der Dialog kann zunächst auch ins Heft geschrieben und im Anschluss daran vorgespielt werden.</p> <p>-> AB, S. 26-27 Ü 14-15</p>	PL PA PL	
--------------	-----------	--	----------------	--

WIEDERHOLUNG

S. 24	1	<p>Die S arbeiten zu zweit. Sie ergänzen wie im Beispiel senkrecht Orte, wo man arbeiten kann. Dann bittet der L die S, in der Klasse die Frage zu beantworten. Der vorgegebene Beispielsatz dient zur Hilfe. Der L sollte besonders auf den korrekten Gebrauch der Präpositionen achten.</p> <p>Hinweis für den L: Diese Übung kann auch zur Wiederholung anderer Wortfelder genutzt werden.</p>	PA PL	
	2	<p>Jeder S schaut sich die Bilder an und verfasst einen kurzen Text darüber, was der Schüler in der Schule stressig bzw. gut findet. Die S schreiben ihren Text ins Heft und präsentieren ihn anschließend vor der Klasse.</p> <p>Hinweis für den L: Die S können auch einen Text darüber schreiben, was sie selbst in der Schule stressig oder gut finden.</p>	EA PL	
	Kopiervorlage	<p><i>fakultativ: Jeder S erhält eine Kopiervorlage und entscheidet sich für einen Praktikumsort. Dann liest er den entsprechenden Vokabelkasten, der L klärt Vokabular, wenn nötig. Anschließend schreibt jeder S den Praktikumsbericht. Im Plenum lesen einzelne S ihre Berichte dann vor.</i></p> <p><i>Die Aufgabe kann auch als Hausaufgabe aufgegeben werden.</i></p>	PL EA PL	

-> LANDESKUNDE																
S. 20	1	Die S arbeiten zu zweit und schauen sich die Bilder. Der L fragt die S zunächst, wo die Städte sind: in Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Anschließend suchen die S die Städte auf der Landkarte vorne im KB.	PA PL													
	2	Die S lesen die Texte in 1. In ihrem Heft können die S eine Tabelle anlegen, in der sie zu jeder Stadt einen berühmten Platz notieren. Anschließend korrigieren sie zusammen mit ihrem Partner die Sätze 1-6 und schreiben sie in die Tabelle zu der entsprechenden Stadt in ihr Heft. Die korrigierten Sätze werden im Plenum vorgelesen. Möglicher Heft-Eintrag/Tafelanschrieb: <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th><u>Stadt</u></th> <th><u>Platz</u></th> <th><u>Information</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frankfurt am Main</td> <td>der Römerplatz</td> <td>Der Römerplatz ist ...</td> </tr> <tr> <td>Graz</td> <td>der Mehplatz</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>Zürich</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> </tbody> </table>	<u>Stadt</u>	<u>Platz</u>	<u>Information</u>	Frankfurt am Main	der Römerplatz	Der Römerplatz ist ...	Graz	der Mehplatz	...	Zürich	EA PA PL	
	<u>Stadt</u>	<u>Platz</u>	<u>Information</u>													
Frankfurt am Main	der Römerplatz	Der Römerplatz ist ...														
Graz	der Mehplatz	...														
Zürich														
3	Die S werden in Gruppen zu Frankfurt, Graz und Zürich aufgeteilt. Die einzelnen S der Gruppe suchen im Internet Informationen zu weiteren interessanten Sehenswürdigkeiten ihrer Stadt. Alle Informationen zu den Städten werden schließlich im Plenum zusammengetragen. alternativ: Die S können in Gruppen eine Präsentation (Poster oder PowerPoint) zu der jeweiligen Stadt vorbereiten und diese genauer vorstellen. Der L kann den S weitere Leitfragen für die Recherche an die Hand geben: Wie ist die Stadt? Was kann man dort sehen / machen? etc.	EA PL														

-> PROJEKT					
S. 21	1	Die S bilden 3er-Gruppen und einigen sich auf einen Lieblingsort in ihrer Stadt. Sie sammeln Ideen zu ihrem Lieblingsort und notieren in einem Assoziogramm wie im Beispiel, was ihnen an dem Ort gefällt, was man dort machen kann etc.	GA		
	2a	Jede Gruppe macht Fotos von ihrem Lieblingsort oder dreht dort einen kleinen Film mit dem Handy. Diese Aufgabe eignet sich gut als Hausaufgabe oder Nachmittagsaktivität.	GA		
	2b	Die Gruppen wählen die besten Fotos / den besten Film aus und schreiben einen Text über ihren Ort. Jedes Gruppenmitglied kann zum Beispiel ein Foto bzw. eine Filmsequenz beschreiben. Am Ende werden die einzelnen Textteile in der Gruppe vorgelesen und gegenseitig korrigiert. Der Text kann zu einem Ganzen zusammengefügt werden oder die einzelnen Sequenzen bleiben bestehen.	GA		
	Bilder Klebstoff Farbstifte	2c	Die Gruppen gestalten ein Plakat aus den Bildern und dem Text aus 2b. Die Plakate werden in der Klasse aufgehängt.	GA PL	
	3	<i>fakultativ: Die S präsentieren ihr Plakat oder den Film mit dem Text in der Klasse. Anschließend wird darüber abgestimmt, welcher Ort den S am besten gefällt. Hinweis für den L: Im Anschluss an die Präsentation kann ein Galerierundgang stattfinden. Jeweils ein S jeder Gruppe bleibt als Sprecher bei seinem Plakat, die anderen S gehen herum, betrachten die Plakate und stellen ggf. Fragen an den Gruppensprecher. Erst im Anschluss daran würde die Abstimmung über den besten Ort stattfinden.</i>			